



Der Donauhandel in der Frühen Neuzeit

Die Aschacher Mautprotokolle (1691–1704): Erschließung und Analyse

AUSSCHREIBUNG EINER PRAEDOC-STELLE (GESCHICHTSWISSENSCHAFTEN)

Ende der Bewerbungsfrist: 15. Mai 2025

Tätigkeitsprofil: Mitarbeit an der Erschließung der Aschacher Mautrechnungen, Verfassen einer
Dissertation zum Donauhandel im 17./18. Jahrhundert

Beschäftigungsausmaß: 30 Stunden/Woche (=75 %)

Beschäftigungsdauer: 3 Jahre

Beschäftigungsbeginn: Oktober 2025 oder nach Vereinbarung

Zielgruppe: Absolvent/Absolventin eines Masterstudiums im Bereich der
Geschichtswissenschaften vornehmlich der Frühen Neuzeit mit Fokus auf Zentraleuropa

Jahresbruttogehalt: 49.320 EUR

Das Projekt

Der Handel an der Donau als zentraler Verkehrsader des oberdeutschen Wirtschaftsraums in der Frühen Neuzeit ist bisher wenig erforscht. Den besten Zugang bieten Mautrechnungen, unter denen die für den Zeitraum von 1627 bis 1775 überlieferten Aschacher „Mautprotokolle“ eine überragende Stellung einnehmen. In ihnen sind detaillierte Informationen zu den gehandelten Waren sowie den am Gütertransport beteiligten Personen (Kaufleute, Schiffmeister) enthalten. Im Zentrum der aktuellen (dritten) Projektphase stehen die anderthalb Jahrzehnte von 1691 bis 1704, die von einer fast ununterbrochenen Serie an Kriegen geprägt waren.

Wir erschließen die digitalisierten Bücher mit Hilfe einer online verfügbaren Datenbank und machen die Quelle damit öffentlich zugänglich. In begleitenden Studien werten wir außerdem die Daten aus. Dabei fragen wir etwa nach Handelskonjunkturen, den gehandelten Waren, den am Güterverkehr beteiligten Personen(gruppen), räumlichen Verflechtungen oder nach der Funktion der Donau für die kaiserliche Kriegführung und Hofhaltung.

Ihr Tätigkeitsprofil

Sie wirken bei der Erschließung der Aschacher Mautrechnungen durch eine Datenbank mit (Dateneingabe), absolvieren ein geschichtswissenschaftliches Doktoratsstudium an der Universität Wien und verfassen eine Dissertation zum Handel an der Oberen Donau oder anderen Aspekten der Aschacher Mautprotokolle im 17./18. Jahrhundert. Sie vertreten das Projekt und Ihre Forschungen auf wissenschaftlichen Tagungen und in Publikationen. Intern nehmen Sie an den Projektteamsitzungen teil und wirken an der Fortentwicklung des Projektes mit.

Sie bringen mit

- Abgeschlossenes Masterstudium im Bereich der Geschichtswissenschaften und Zulassungsvoraussetzung für ein Doktoratsstudium an der Universität Wien (<https://doktorat.univie.ac.at/doktoratsstudien/geistes-und-kulturwissenschaften/>)
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Begeisterung für die Wirtschaftsgeschichte des frühneuzeitlichen Habsburgerreiches und seiner Nachbarregionen
- Bereitschaft zur Arbeit mit einer Datenbank (evtl. Vorkenntnisse im Bereich der Digital Humanities)
- Lesekenntnisse von Handschriften vornehmlich des 17./18. Jahrhunderts bzw. die Bereitschaft, diese rasch zu erwerben

Wir bieten

- Integration in ein laufendes Forschungsprojekt an einer der größten europäischen Universitäten
- Hervorragende Wissenschaftsinfrastruktur in einer der lebenswertesten Städte der Welt
- Betreuung einer auf ungedruckten Quellen basierenden Dissertation
- Möglichkeiten, eigene Forschungsergebnisse auf Tagungen zu präsentieren und zu publizieren

Weitere Informationen zum Projekt unter

<https://donauhandel.univie.ac.at/>

So bewerben Sie sich

Für die Bewerbung (per E-Mail) reichen ein Motivationsschreiben (max.1 Seite DIN A4, 12 pt.), ein Lebenslauf inkl. möglicher Publikationen und gehaltener Vorträge (max. 2 Seiten) sowie eine Übersicht Ihres bisherigen Studiums (Universität, Studienrichtung, Studiendauer, Interessenschwerpunkte) inkl. Aufstellung Ihrer erbrachten Leistungen (Abschlusszeugnisse) bzw. projekt-spezifischer Kenntnisse (allgemeine IT-Kenntnisse werden vorausgesetzt). Bitte senden Sie uns in digitaler Form Ihre Abschlussarbeit und nennen Sie uns eine mögliche Referenzperson.

Ihre Bewerbungen bzw. inhaltliche Fragen richten Sie bitte per E-Mail an

PD Dr. Peter Rauscher

Institut für Österreichische Geschichtsforschung, Projekt Donauhandel

E-Mail: peter.rauscher@univie.ac.at